Eine Gruppe von internationalen Anwälten und ein Richter führt seit dem 5. Februar 2022 eine strafrechtliche Untersuchung nach dem Vorbild des Grand Jury Verfahrens der Vereinigten Staaten durch.

Das Grand Jury Verfahren durch das „**Gericht der öffentlichen Meinung**“ (Peoples´ Court of Public Opinion) beruht auf dem Naturrecht. Es dient der Stärkung des öffentlichen Gewissens im Sinne des Grundsatzes: „Ungerechtigkeit gegenüber einem ist eine Ungerechtigkeit gegenüber allen.“

Die Gruppe beschreibt die Ziele ihrer Untersuchung im Grand Jury Proceeding wie folgt:

Die Grand Jury-Untersuchung dient als juristisches Musterverfahren, um einer Jury (bestehend aus den Bürgern der Welt) alle verfügbaren Beweise für die bisherigen Verbrechen von COVID-19 gegen die Menschlichkeit gegen die „Anführer“, Organisatoren, Anstifter und Komplizen“ vorzulegen, die bei der Formulierung und Ausführung eines gemeinsamen Plans für eine Pandemie geholfen, sie unterstützt oder aktiv daran teilgenommen haben.

https://www.grand-jury.net/



Storchmann Medien

Zu den zu untersuchenden Straftaten gehören alle Handlungen, die von einer Person in Verfolgung eines gemeinsamen Plans zur Begehung von Verbrechen

gegen die Menschlichkeit ausgeführt oder unterlassen wurden, sowie alle derartigen kriminellen Handlungen, die in den verschiedenen Gemeinschaften von Geschworenen auf der ganzen Welt verurteilt wurden.

Naturrecht

Diese Untersuchung wird vom Volk, durch das Volk und für das Volk durchgeführt und soll als „**Gericht der öffentlichen Meinung des Volkes**“ bezeichnet werden.

Den beteiligten internationalen Juristen sei es nicht gelungen, ein Gericht zu finden, das die tatsächlichen Beweise in den Gerichten des derzeitigen Systems anhört, heißt es in der Erklärung.

Aus diesem Grund führt die Gruppe das Verfahren außerhalb des derzeitigen Systems auf der Grundlage des Naturrechts durch und stützt sich dabei auf die feste Überzeugung beruht, dass jeder Mensch leicht zwischen Gut und Böse und zwischen richtig und falsch unterscheiden kann.

Diese Annahme beruht auf der Vorstellung, dass es ein universell gültiges Ordnungsprinzip gibt, das sich aus dem Menschsein und dem Zusammenleben der Menschen ergibt. Das heißt, dass die Gesetze eines Staates sich kritisch am Naturrecht messen lassen müssen. Es bedeutet ferner, dass es durch keinen Machthaber oder wie auch immer gearteten Mehrheitsbeschluss geschaffen wird.

„Das Wissen darüber, was von Natur aus recht ist, ermöglicht es, totalitären Ideologien und Diktaturen von einem festen mitmenschlichen Standpunkt aus entgegenzutreten, ein Gefühl der Empörung gegen Unrecht und Unmenschlichkeit zu empfinden, auch wenn eventuell die ganze Gesellschaft einem Diktator zujubelt.“ (naturrecht.ch)

Naturrechtsdenken im Grundgesetz

Der Naturrechtsgedanke fand 1949 Eingang in das Grundgesetz. Der in Bonn tagende Parlamentarische Rat hat das Grundgesetz im Auftrag der drei westlichen Besatzungsmächte ausgearbeitet und genehmigt.

Art. 1 (1) „Die Wurde des Menschen ist unantastbar.“

Art. 6 (2) „Pflege und Erziehung der Kinder sind das naturliche Recht der Eltern und

die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.“

Art. 19 (2) „In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“

Die Anbindung des Grundgesetzes an das Naturrecht ist eine Besonderheit internationaler Verfassungen und seine Stärke.

Die Regierungen der Welt sind unter den kontrollierenden Einfluss korrupter und krimineller Machtstrukturen geraten

Die Anwälte des Grand Jury Verfahrens sagen, dass die Regierungen der Welt unter den kontrollierenden Einfluss korrupter und krimineller Machtstrukturen geraten sind.

Sie kündigen die Vorlage von Beweisen an, die zeigen, dass die Pandemie abgesprochen und seit Jahren geplant und inszeniert wurde, wozu auch die Schaffung einer Massenpanik gehörte. Die Anwälte sagen: „Zu diesem Zweck schufen sie absichtlich eine Massenpanik durch falsche Tatsachenbehauptungen und eine sozial konstruierte psychologische Operation, deren Botschaften sie über die Konzernmedien verbreiteten.“

Ziel dieser Massenpanik sei es, die Bevölkerung dazu zu bewegen, den so genannten „Impfungen“ zuzustimmen, die sich inzwischen weder als wirksam noch als sicher, sondern als äußerst gefährlich, ja sogar tödlich erwiesen haben.

Gegenstand ihrer Untersuchung ist ferner der wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Schaden, den diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit der Weltbevölkerung zugefügt haben. Der Schaden lasse sich in Quadrillion (Billiarden, 10^{9}) Dollar messen.

Die Untersuchung durch das „Gericht der

öffentlichen Meinung des Volkes“ verfolgt einen doppelten Zweck

Die Untersuchung des „Gericht der öffentlichen Meinung des Volkes“ verfolgt einen doppelten Zweck.

Zum einen soll es als **Musterverfahren** dienen und Anklagen gegen einige der straf- und zivilrechtlich verantwortlichen Köpfe dieser Verbrechen gegen die Menschlichkeit erheben.

Und zum anderen soll es – durch die Darstellung eines vollständigen Bildes dessen, womit wir konfrontiert sind, einschließlich des geopolitischen und historischen Hintergrunds – ein Bewusstsein schaffen für

- den faktischen Zusammenbruch des gegenwärtigen, gekaperten Systems und seiner Institutionen, und, als Konsequenz
- die Notwendigkeit, dass die Menschen selbst ihre Souveränität wiedererlangen, und
- die Notwendigkeit, zunächst die Maßnahmen dieser Pandemie zu stoppen, indem man sich weigert, sie zu befolgen, und
- die Notwendigkeit, ihr eigenes neues System des Gesundheitswesens, der Bildung, der Wirtschaft und der Justiz in Gang zu bringen, Wirtschaft und Justiz, damit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit auf der Grundlage unserer unserer Verfassungen wiederhergestellt werden.

Anwälte, Wissenschaftler und Experten aus der ganzen Welt

Die mit der Untersuchung beschäftigte Gruppe der Grand Jury besteht aus den unten aufgeführten Anwälten, einer Reihe hoch angesehener Wissenschaftler und Experten aus der ganzen Welt unter der Schirmherrschaft eines Richters aus Portugal. Sie will den Geschworenen (den Bürgern der Welt) ein vollständiges Bild dieser Verbrechen gegen die Menschlichkeit vermitteln.

Attorney at Law Virginie de Araujo Recchia, France
Judge Rui Fonseca E Castro, Portugal
Attorney at Law Claire Deeks, New Zealand

Attorney at Law Viviane Fischer, Germany
Attorney at Law Dr. Reiner Fuellmich, Germany
Attorney at Law N. Ana Garner, USA
Attorney at Law Dr. Renate Holzeisen, Italy
Attorney at Law Tony Nikolic, Australia
Attorney at Law Dipali Ojha, India
Attorney at Law Dexter L-J. Ryneveldt (Adv.), South Africa
Attorney at Law Deana Sacks, USA
Attorney at Law Michael Swinwood, Canada

Cooperating Human Rights Defenders and Legal Activists

Tjaša Vuzem, Slovenia
Dr. Cristiane Grieb, Canada
Leslie Manookian, USA

Das Gericht der öffentlichen Meinung des Volkes arbeitet unabhängig von jeder Regierung und jeder Nichtregierungsorganisation.
Die logistische Unterstützung erfolgt durch den Berliner Corona-Untersuchungsausschuss:
www.corona-ausschuss.de (German),
www.corona-ausschuss.de/en (English),
https://odysee.com/@Corona-Investigative-Committee:5 (Hearings in English)
Telegram (German),
Telegram (English),

Um in eine Liste von Unterstützern aufgenommen zu werden, können Sie die Gruppe unter contact@grand-jury.net kontaktieren.

Titelbild: Daniel_B_photos, pixabay

Leseempfehlungen

Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer